

Johann Friedrich Schüttler

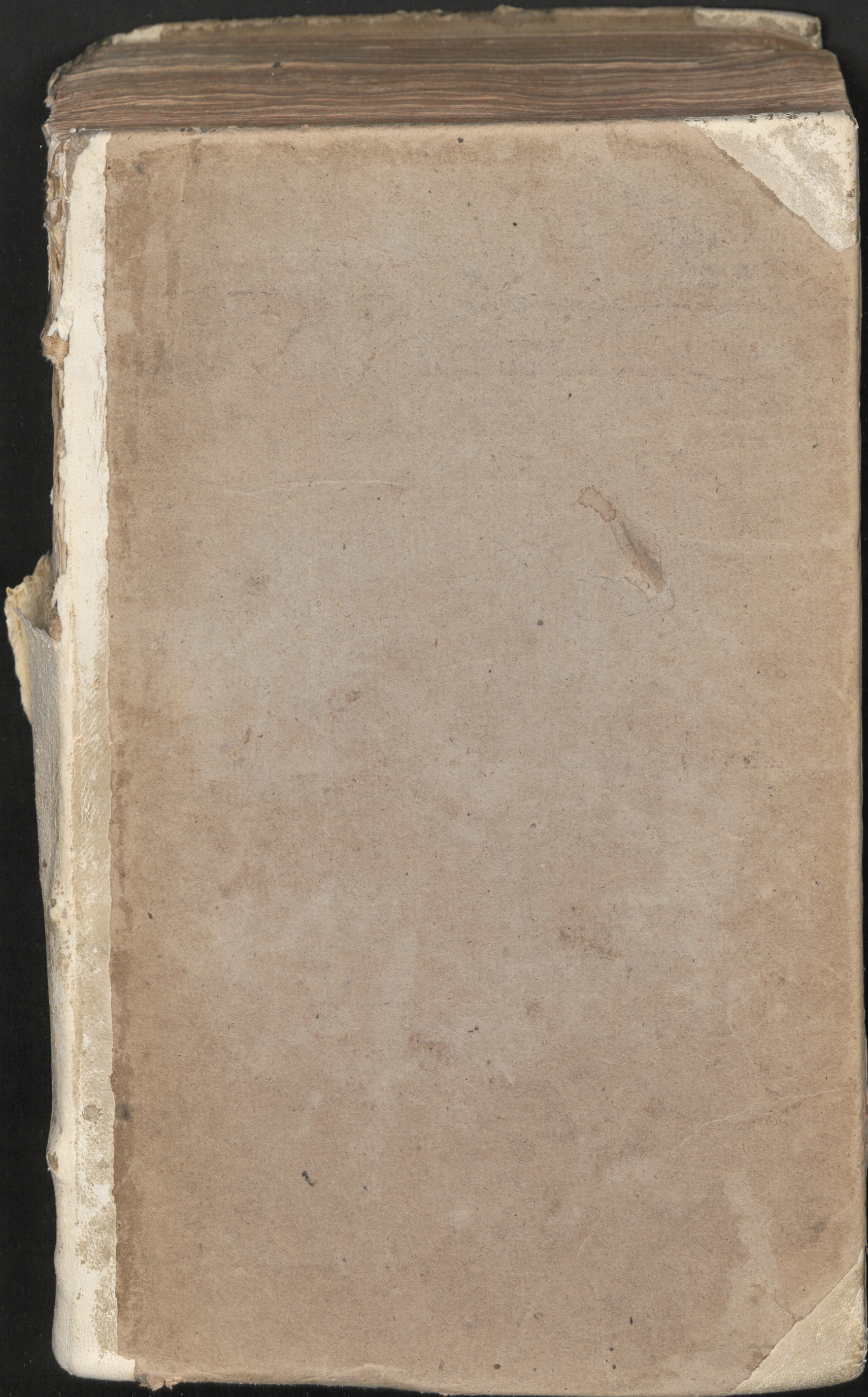
**Als Herr Doctor Burgmann ward zum Professor eingeweyhet, Hat sich mit
Ergebenheit Zu der neuen Ehr gefreuet Schüttler, Curonus**

Rostock: gedruckt bey Johann Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1686692285>

Druck Freier  Zugang

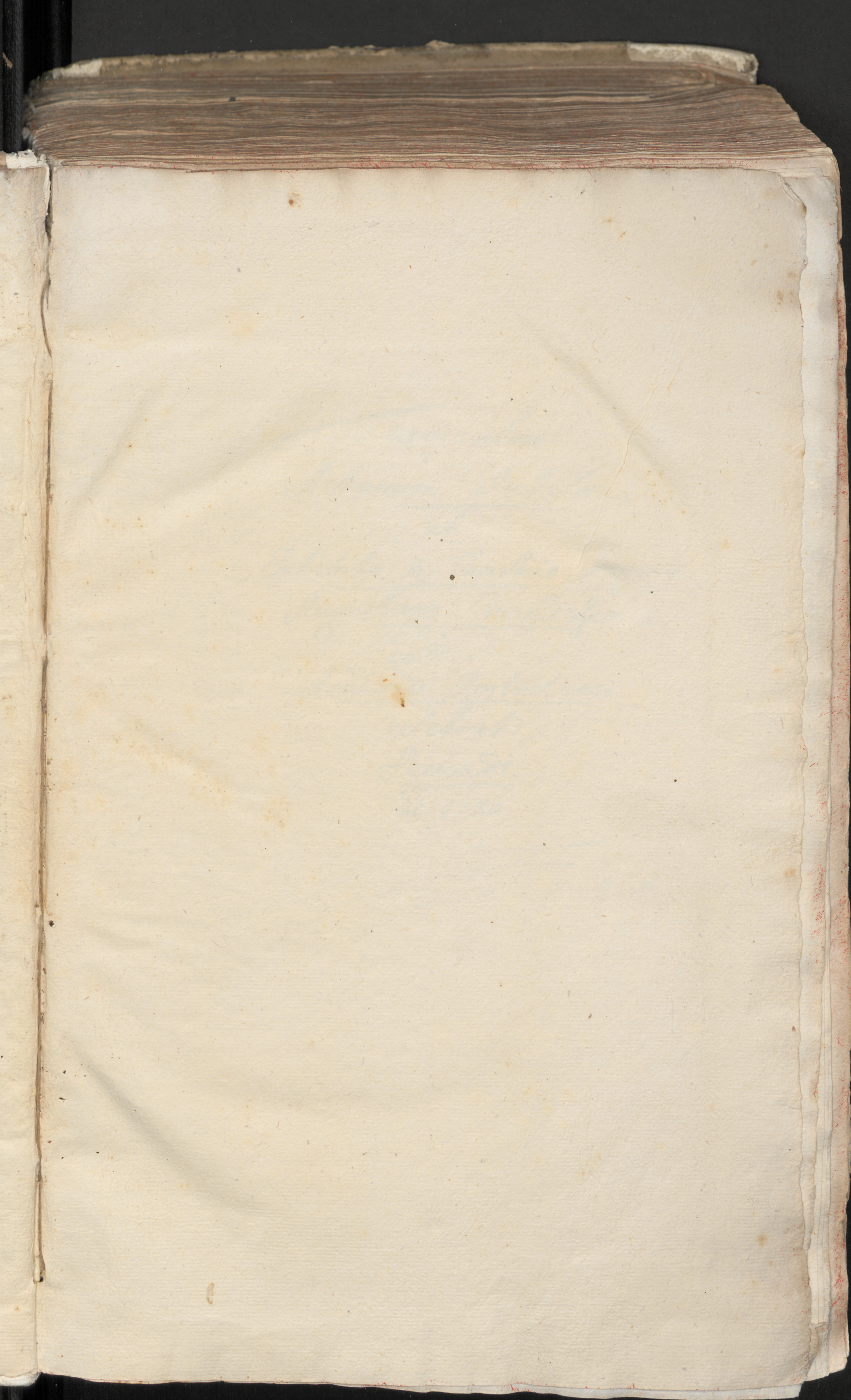


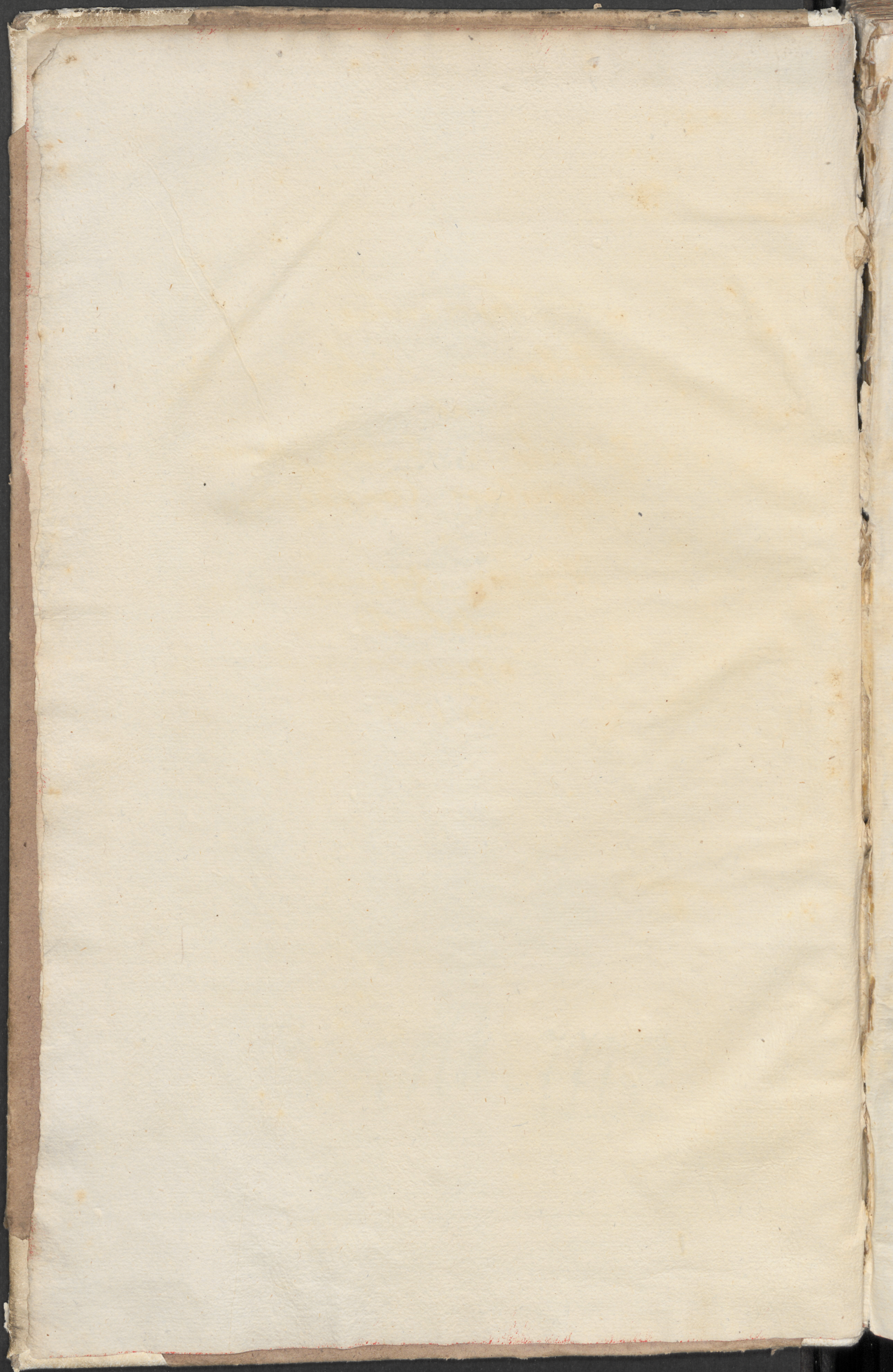


Bibl.
Schol. Cathedr.
Gustrov.

1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7775~~





Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
an 1730.

Handwritten text, likely a title or address, including a circular stamp in the center.

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the right edge.

56
Aus
Herr DOCTOR
BURGMANN

ward
Zum
PROFESSOR

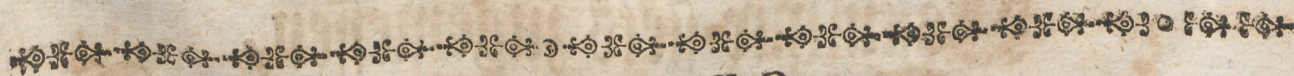
eingewenhet,

Hat sich mit Ergebenheit
Du der neuen

SSS

gefrenet

SCHÜTTLER,
Curonus.



NDSECK,
Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und
Acad. Buchdruckern.

SS.



^{I.}
Sieh lang zu Deinen Fü-
 sen,
 Mit Bedeyen und Er-
 spriessen,
 Theurester Gamaliel,
 Bin mit anderen gefessen,
 Hastu mir stets zugemessen,
 Aus der reinen Weißheits-Quell.
 Dein

22

2.

Dein lebendiges Catheder,
Deine reich-gefüllte Feder,
Und ein unerschöpfter Born,
Dein recht Grund-gelehrtes Wissen,
Hat uns deutlich zeigen müssen,
Was bey anderen verworn.

3.

Rostocks dir ergebne Musen,
Reichen Dir den vollen Busen,
Von Lieb und Ergebenheit,
Dich verehren unsre Väter,
Da Du Dich als ein Vertreter,
Stets der Wahrheit hast geweyht.

4.

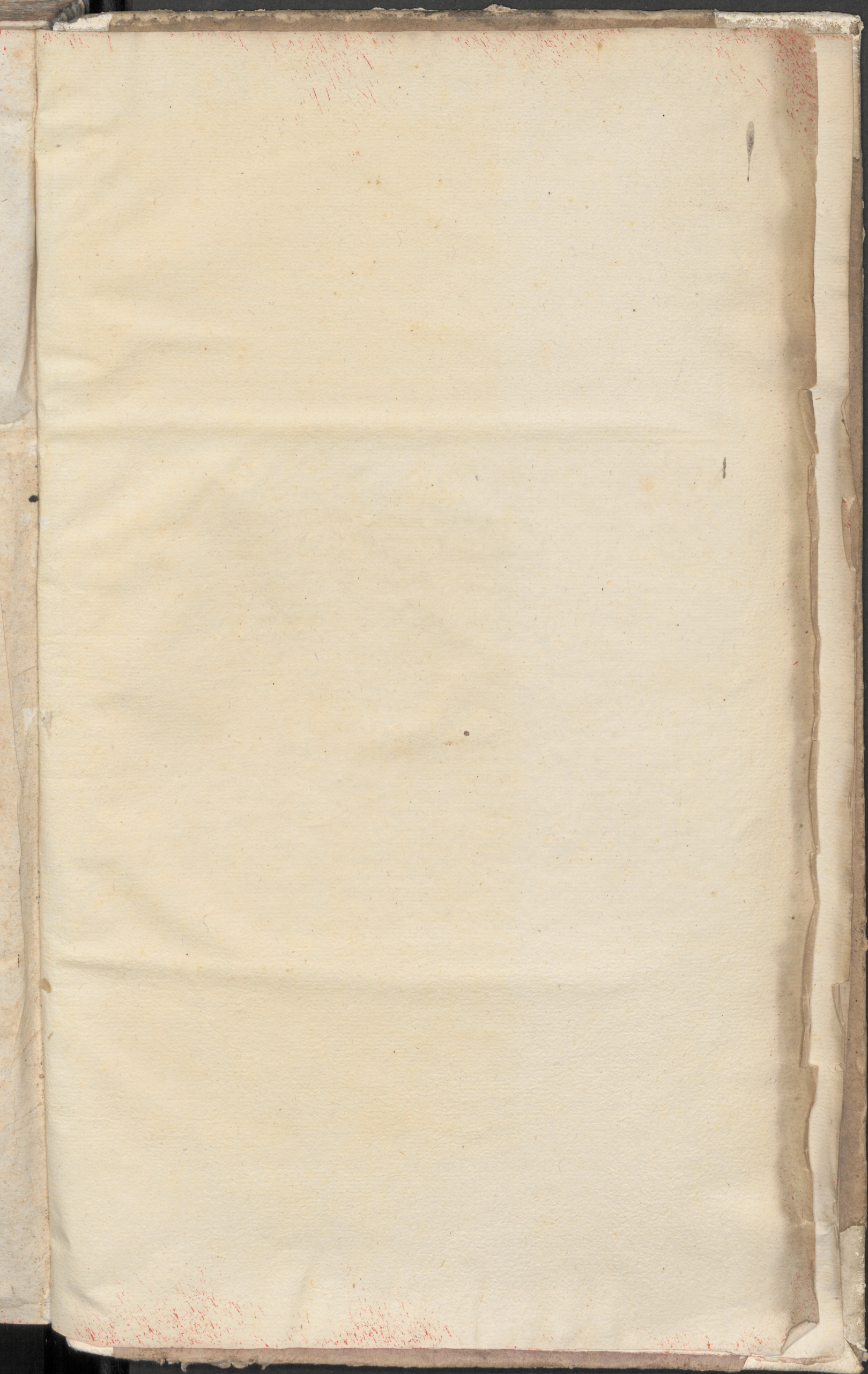
Rostocks Racht hat Dich erlesen,
Daß Du, was Du sonst gewesen,
Wolt im Lehrer Purpur seyn,
Wan soll Dich PROFESSOR nennen,
Da wir Dich als DOCTOR kennen,
Dies trifft Dir zum Glücke ein.

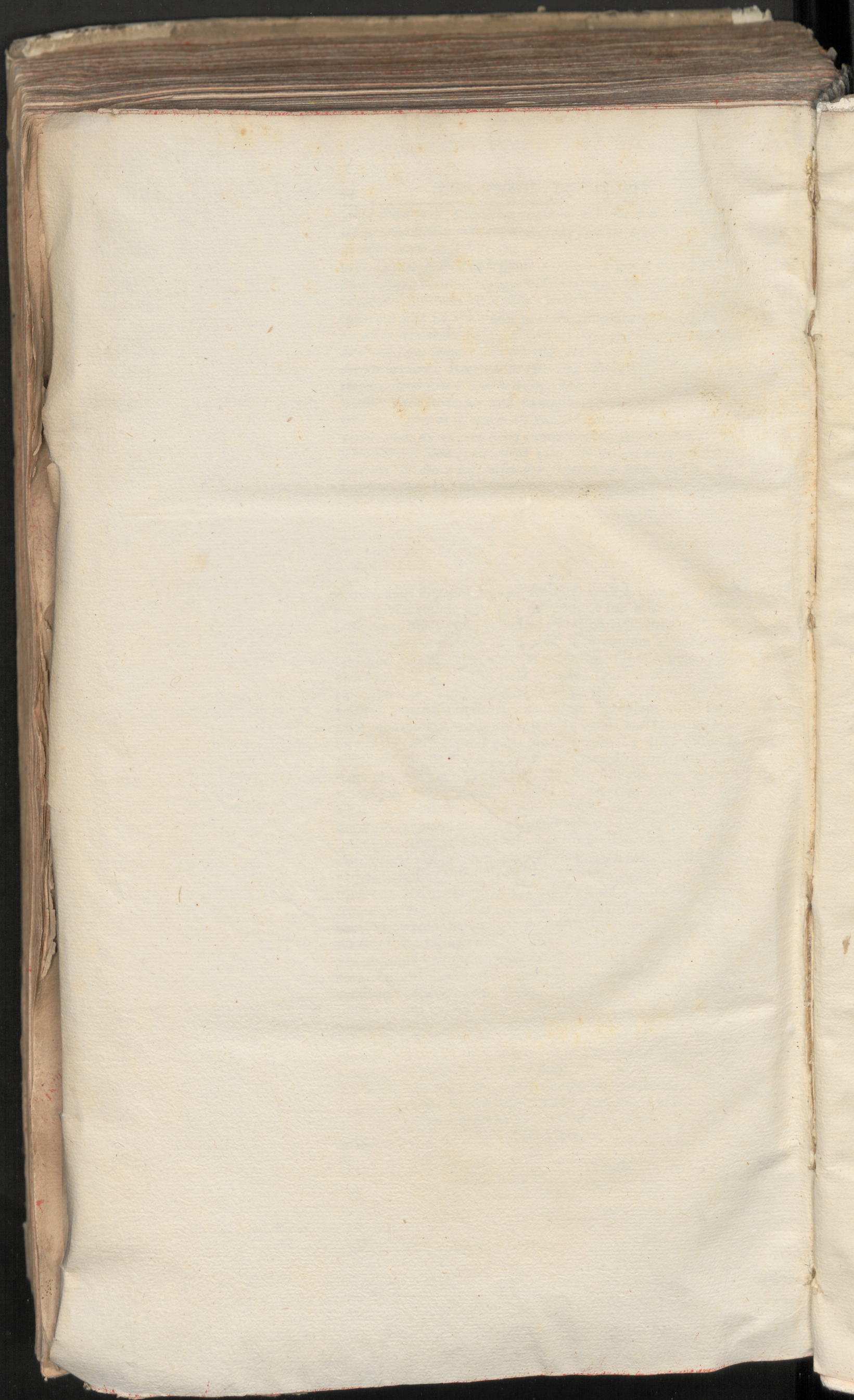
Stimm

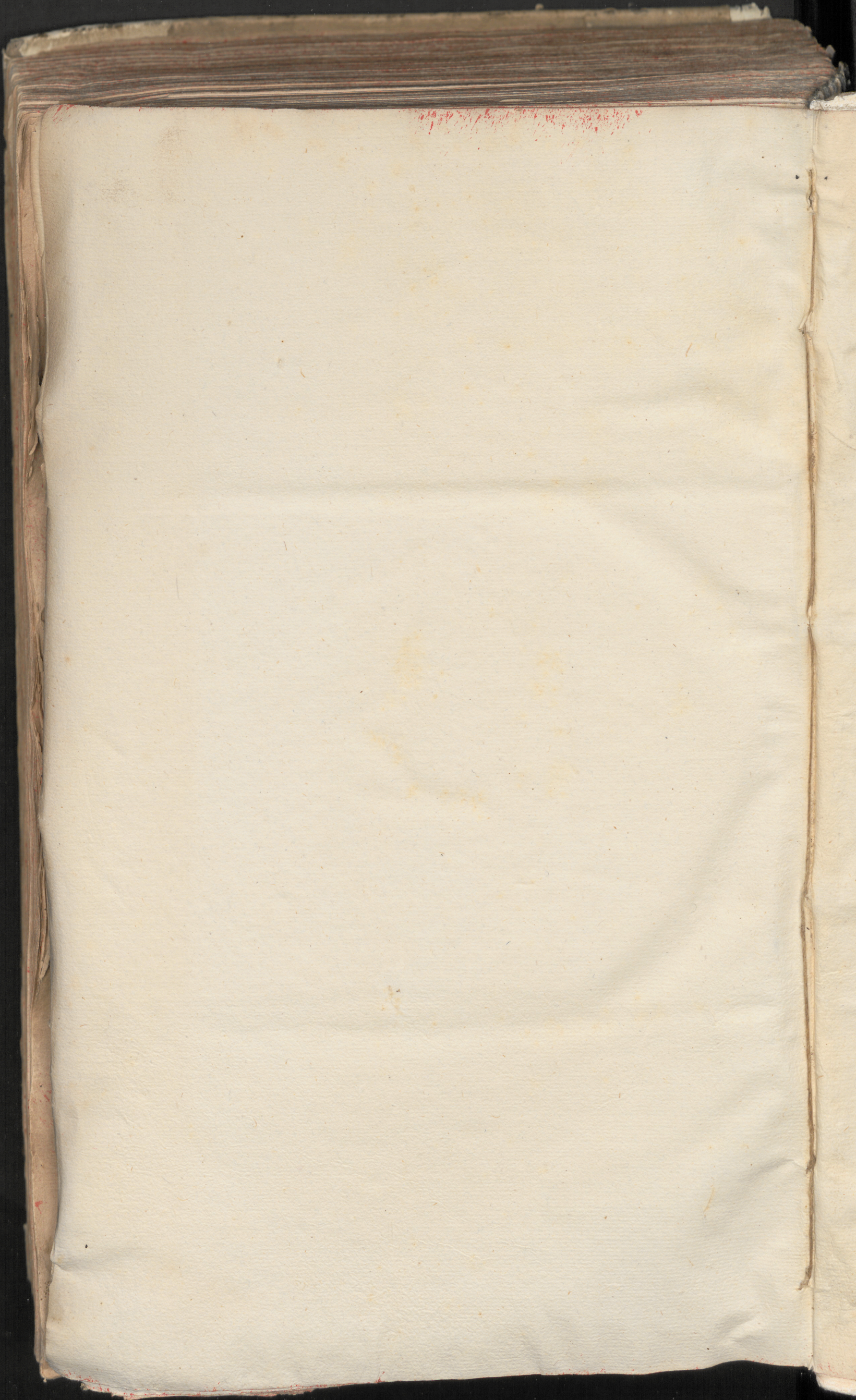
5.
Nimm denn Deines Schicksahls Proben
Da man Dich zu dem erhoben,
Was Du schon ohnlängst verdienst,
Wachse, grüne Theurer Lehrer,
Es wünscht herzlich Dein Subörer,
Daß Dein Lohr-Beer immer grünt.

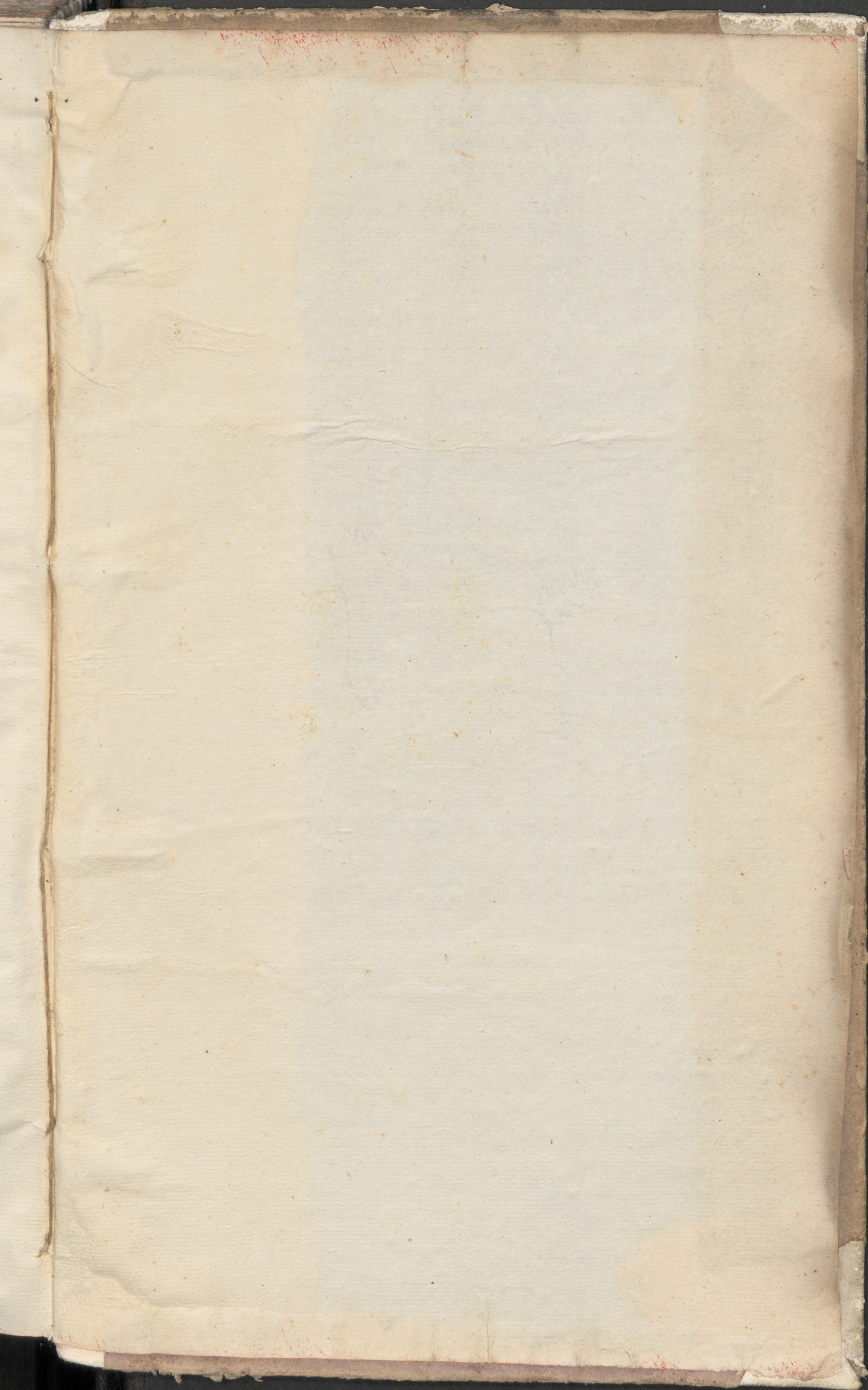
6.
Ich wil mich mit andern freuen,
Und Dir frölich prophezeien,
Eine noch weit grössre Ehr,
Theurer Burgmann leb im Glegen,
Was die Wünsche nicht vermögen,
Gebe Gott Dir doppelt mehr!

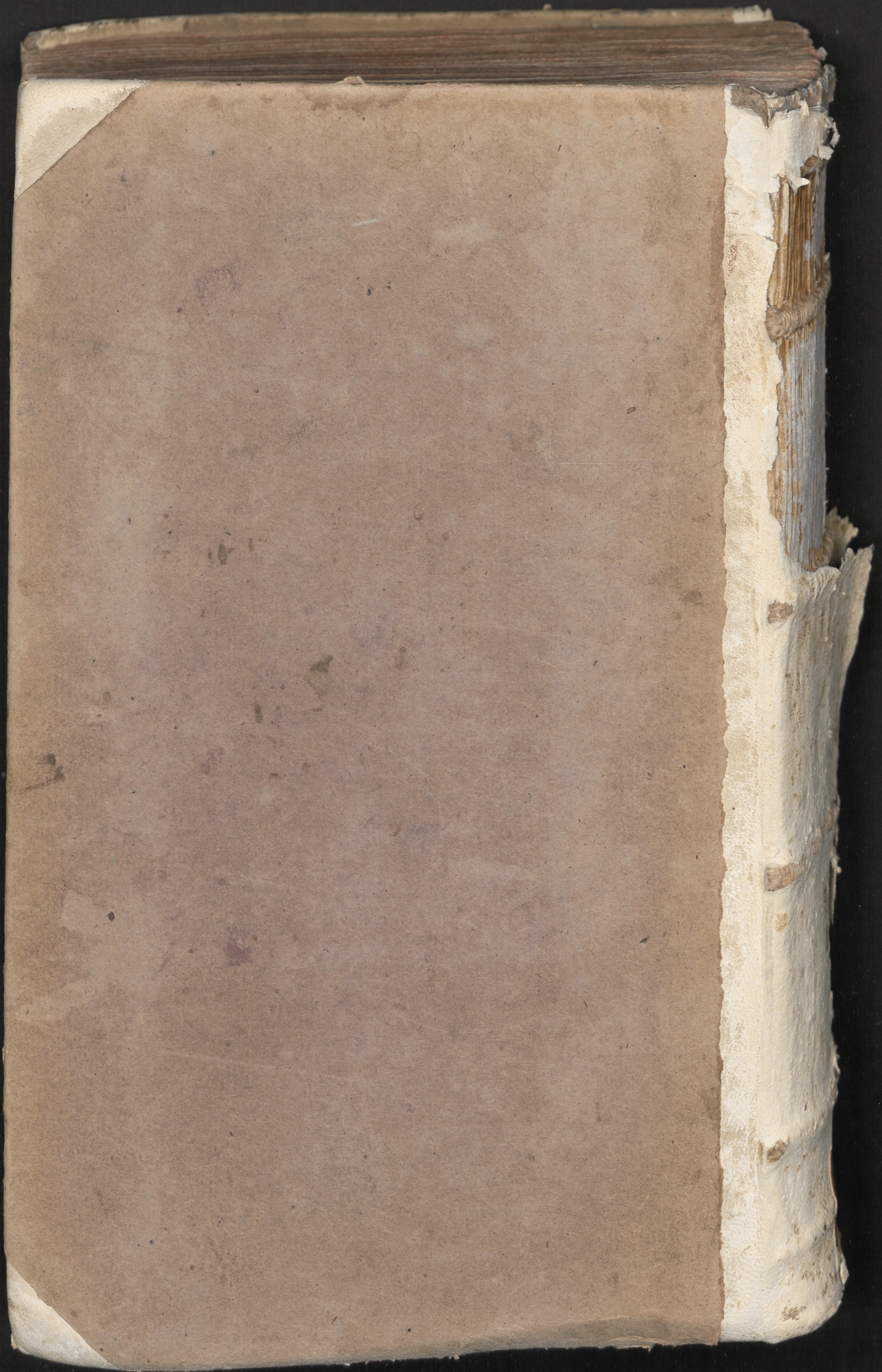












5.
Nimm denn Deines Schicksahls Proben
Da man Dich zu dem erhoben,
Was Du schon ohnlängst verdienst,
Wachse, grüne Theurer Lehrer,
Es wünscht herzlich Dein Subörer,
Daß Dein Lohr-Beer immer grünt.

6.
Ich wil mich mit andern freuen,
Und Dir frölich prophezeien,
Eine noch weit grössre Lohr,
Theurer Burgmann leb im Glegen,
Was die Wünsche nicht vermögen,
Gebe Gott Dir doppelt mehr!

